



https://biz.ii/2x9b

REGIOBUS FÄHRT AB MÄRZ AUCH ELEKTRISCH

Veröffentlicht am 01.03.2023 um 14:18 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

regiobus startet in ein neues Zeitalter. Ab März wird die bisher hauptsächlich dieselbetriebene Busflotte erstmalig Busse des Herstellers Daimler (Evobus) fahren ab März von Wunstorf und Hannover sowie Gehrden und Hannover. Statt elektrischen Antrieben, das ist ein wichtiger Schritt in Richtung Bundes, daher geht mein Dank auch dorthin. Unserem Ziel etablieren, kommen wir mit der Elektrifizierung bei regiobus bedeutet nicht nur eine Erhöhung des Verkehrsangebots Fahrzeuge. Der Fokus lag bislang darauf, den Stadttechnologien und größerer Reichweiten gelingt uns dies der Förderung durch das Bundesumweltministerium freuen - null Emission; dieser Slogan gilt ab sofort nicht nur für die zunächst auf den sprintH Linien 500 und 700 zum Einsatz



geräuscharme Busse und emissionsfreie Mobilität." Der Regiobuspräsident Stefan Krauch und Regiobus Geschäftsführerin Elke Malte van Zadel, regiobus Geschäftsführerin Sandra Ping-Pong und die beiden Bürger-Finanzierungs in die neuen Fahrzeuge, damit im Einsatz alles reibungslos funktioniert." regiobus Aufsichtsratsvorsitzender Wolfgang Toboldt: "Der nun beginnende Weg in die E-Mobilität der regiobus ist sorgfältig und gut vorbereitet worden. Allein durch die Umstellung von Diesel auf Strom erreichen wir mit den 15 E-Bussen eine Einsparung von 1,43 Tonnen CO2 im Jahr und leisten einen immensen Beitrag zu einer gesünderen Luft in der gesamten Region Hannover."

Förderung

Seit 2020 beschafft regiobus ausschließlich sog. Mild-Hybridbusse; parallel wurden diverse emissionsarme Antriebstechniken (u.a. wasserstoffbetriebene Busse) für die längeren Überlandstrecken der Kommunen getestet. Mit der technischen Weiterentwicklung der Batteriekapazitäten fiel auch bei der regiobus die Entscheidung für den Einstieg in die E-Mobilität. Mit Hilfe der 2020 bewilligten Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt (BMUK) konnten 15 E-Busse bestellt werden. Die Gesamtkosten für die Stromer betragen rund 10,5 Millionen Euro. Das BMUK leistete eine Zuzahlung von 80 Prozent der Mehrkosten, die das Unternehmen durch die Investition in die E-Busse, im Vergleich zur Anschaffung herkömmlicher Dieselsebusse, aufbringen musste. Die Investitionssumme für den Aufbau der entsprechenden Ladeinfrastruktur liegt bei rund 7 Millionen Euro. Hier ermöglichte das BMUK der regiobus einen Zuschuss von 40 Prozent der Kosten.

Das bieten die neuen Elektrobusse

Die 15 "Stromer" des Typs Evobus haben es in sich. Mit einem Stückpreis von rund 700.000 Euro überzeugen sie mit einer Reichweite von durchschnittlich 150 bis maximal 200 Kilometer. Die Ladung der Evobusse erfolgt zu 100 Prozent mit regenerativ erzeugtem Strom über Starkstromstecker oder Pantographen. Das 5-er Batteriepaket mit je 64,5 kWh Leistung (zusammen 322,5 kWh) ist im Heckraum der Busse untergebracht. Von außen sind die E-Busse im regiobus beziehungsweise sprintH Design gestaltet, da sie für den Einsatz auf den sprintH Linien 500 und 700 zwischen Hannover und Gehrden beziehungsweise Hannover und Wunstorf vorgesehen sind. Im Inneren der E-Busse bietet sich Fahrgästen neben 36 komfortablen Sitz- und 42 Stehplätzen im mittleren Einstieg ein großer Mehrzweckbereich mit zwei Rollstuhlplätzen und mobilen Klappsitzen. Doppelmonitore mit Fahrgastfernsehen und Haltestellenübersicht informieren

während der Fahrt über Neuigkeiten und die Fahrtroute. Für die digitale Unterhaltung sorgen Ladebuchsen und das gratis WLAN. Das Thema Sicherheit ist bereits werkseitig berücksichtigt. So besitzen alle E-Busse ein Spiegelersatzsystem nahe des Fahrpersonals anstelle des Außenspiegels. Das wetterunabhängige Kamerasystem filmt den Außenbereich und liefert dem Fahrpersonal ununterbrochen den Rundumblick auf die innenliegenden Monitore. Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgt zudem ein Soundsystem, das das fehlende Busgeräusch imitiert.

Der Umwelt zuliebe

Mit dem Einsatz der neuen E-Busse reduziert regiobus bereits einen beachtlichen Ausstoß an Emissionen. Durch den Austausch der 15 dieselbetriebenen Busse gelangen jährlich rund 550.000 Liter weniger Treibstoff und dadurch 1,43 Millionen Tonnen CO₂ in die Atmosphäre. Teilt man die Fahrstrecke der beiden sprintH Linien auf das Stadtgebiet (44 Prozent) und das Umland (56 Prozent) auf, liegt die CO₂-Einsparung innerstädtisch bei 629 Tonnen und für das Umland bei über 800 Tonnen pro Jahr. Auch die Feinstaubbelastung sinkt in der Stadt um ca. 28 kg pro Jahr und im Umland um 36 kg. Auch bei der Dienstwagenflotte: der regiobus wird bereits seit 2019 sukzessive in E-PKW investiert. Hier sind bereits 20 PKW elektrisch unterwegs.

E-Standort Wunstorf

Die Einrichtung der Ladetechnik auf dem Betriebshof in Wunstorf wird derzeit fertig gestellt. Es handelt sich dabei um eine Übergangslösung, die bis zur Inbetriebnahme des neu geplanten Betriebshofs in Weetzen als Ladeinfrastruktur dient. Für die 15 E-Busse stehen innerhalb einer Bushalle auf drei Fahrspuren Starkstromanschlüsse zum Aufladen der Evobusse bereit. Zeitgleich können somit 12 E-Busse in der Halle mit Strom versorgt werden. Hinzu kommen weitere drei Ladepunkte an der Außenseite der Bushalle.

Ausblick

Der Aufbau einer weiteren Ladeinfrastruktur in Form von 7 Pantographen am ZOB Hannover ist in Planung, um langfristig einen zentralen Ladepunkt für alle E-Busse, deren Ziel der ZOB ist, mit dem notwendigen Ladevolumen vorzuhalten. "Hier arbeiten wir an einer gemeinsam nutzbaren Infrastruktur für ÜSTRA und regiobus, erweitern damit die Lademöglichkeiten für die Busse beider Unternehmen und werden damit erheblich flexibler", erklärt Geschäftsführerin Elke van Zadel. "Perspektivisch wird die Elektrifizierung der Busflotte von regiobus jährlich um fünf weitere E-Busse voranschreiten", so van Zadel. Mit dem geplanten Betriebshofneubau in Weetzen sollen die bisherigen Standorte in Wunstorf und Eldagsen aufgehoben und die Lademöglichkeiten auf dem neuen Betriebshof und am ZOB in Hannover genutzt werden. Alle Informationen zur neuen E-Busflotte von regiobus gibt es auf www.regiobus.de.